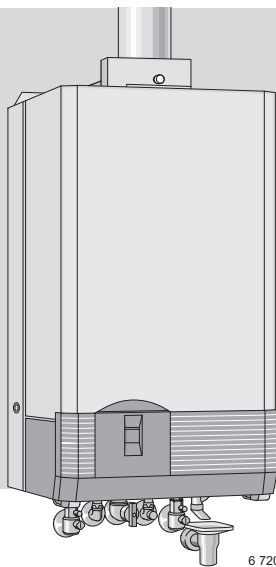
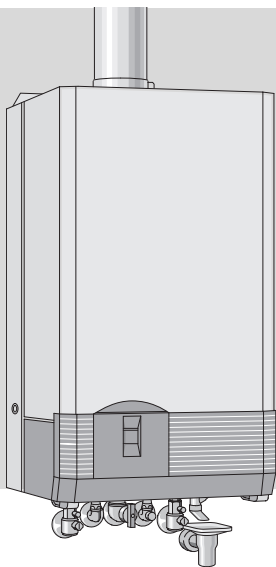


Gas-Brennwertgerät **CERAPUR**



6 720 610 152

ZSBR 3-12 A 21/23
ZSBR 7-25 A 21/23
ZWBR 7-25 A 21/23

ZSBR 7-18 K 21/23
ZWBR 7-18 K 21/23

ZSBR 5-12 A 31
ZSBR 11-25 A 31
ZWBR 11-25 A 31

6 720 604 152 (00.03) Ka

 **JUNKERS**
Bosch Thermotechnik

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3
Symbolerklärung	4
1 Bedienungsübersicht	5
2 Inbetriebnahme	6
2.1 Vor der Inbetriebnahme	6
2.2 Gerät ein-/ausschalten	8
2.3 Heizung einschalten	9
2.4 Heizungsregelung	9
2.5 ZSBR: Speichertemperatur einstellen	10
2.6 ZWBR: Warmwassertemperatur einstellen	12
2.7 Sommerbetrieb (nur Warmwasserbereitung)	13
2.8 Frostschutz	14
2.9 Abgasüberwachung bei Z... 7-18 K ..	14
2.10 Störungen	14
3 Energiesparhinweise	15
4 Allgemeines	17
Kurzbedienungsanleitung	20

Sicherheitshinweise

Bei Gasgeruch:

- ▶ Gashahn Pos. 172, schließen (s. Seite 5).
- ▶ Fenster öffnen.
- ▶ Keine elektrischen Schalter betätigen.
- ▶ Offene Flammen löschen.
- ▶ **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

Bei Abgasgeruch:

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- ▶ Abgasführende Teile nicht ändern.
- ▶ Bei **Abgasführung nach B₃₃**: Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verschließen oder verkleinern. Bei Einbau fugendichter Fenster Verbrennungsluftversorgung sicherstellen.

Wartung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Wartungsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen und das Gerät jährlich warten lassen.
- ▶ Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Anlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden!

Explosive und leicht entflammbare Materialien

- ▶ Leicht entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.

Symbolerklärung

Verbrennungs-/Raumluft

- ▶ Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen halten (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

Symbolerklärung



Sicherheitshinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

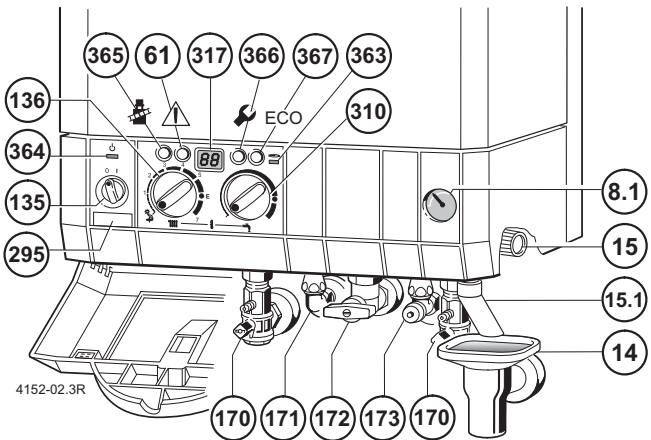
- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.



Hinweise im Text werden mit nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

1 Bedienungsübersicht



- 8.1 Manometer
- 14 Trichtersiphon
- 15 Sicherheitsventil
- 15.1 Auslaufrohr
- 61 Entstörknopf
- 135 Hauptschalter
- 136 Temperaturregler für Heizungsvorlauf
- 170 Wartungshähne im Vor- und Rücklauf
- 171 ZSBR: Speichervorlauf, ZWBR Kniesauger Warmwasser
- 172 Gashahn (geschlossen)
- 173 ZSBR Speicherrücklauf, ZWBR Eckventil Kaltwasser
- 295 Gerätetyp-Aufkleber
- 310 Temperaturregler für Warmwasser
- 317 Multifunktionsanzeige
- 363 Kontrolleuchte für Brennerbetrieb
- 364 Kontrolleuchte für Netz-Ein
- 365 Schornsteinfeger-Taste
- 366 Service-Taste
- 367 ECO-Taste

2 Inbetriebnahme

2.1 Vor der Inbetriebnahme

Gashahn (172) öffnen

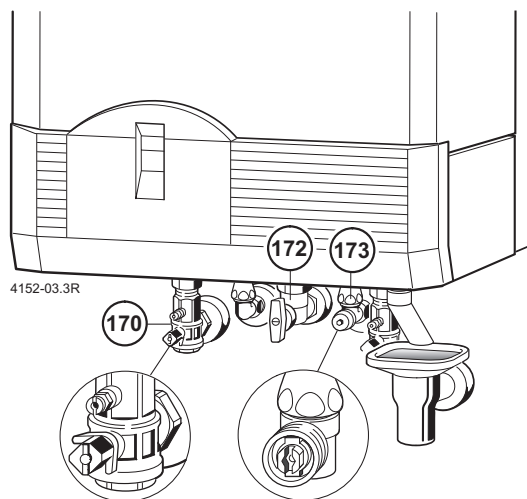
- ▶ Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen.

Wartungshähne (170)

- ▶ Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Kerbe in Flussrichtung zeigt (s. kleines Bild).
Kerbe quer zur Flussrichtung = geschlossen.

Eckventil Kaltwasser (173) (ZWBR)

- ▶ Schutzkappe mit Sechskant abschrauben.
- ▶ Mit dem Sechskant der Schutzkappe die darunter liegende Kerbe in Flussrichtung (offen) drehen.
- ▶ Schutzkappe wieder aufschrauben.

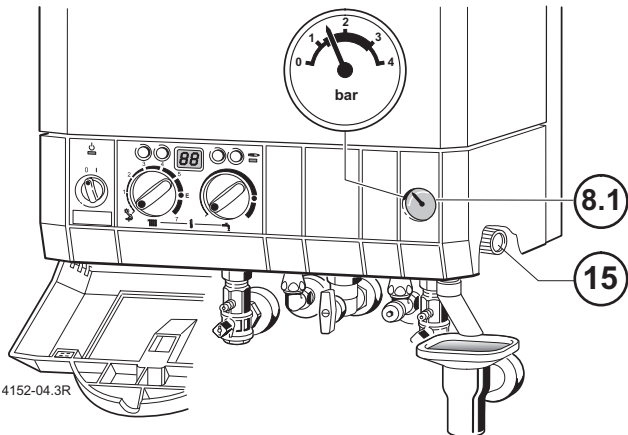


Heizungswasserdruck kontrollieren



Sicherlich hat der Fachmann Ihnen das Nachfüllen gezeigt. Sollte dies nicht der Fall sein, so wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb. Vor dem Nachfüllen den Schlauch mit Wasser füllen (das Eindringen von Luft in das Heizungswasser wird dadurch vermieden).

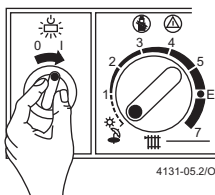
- ▶ Der Zeiger am Manometer (8.1) soll zwischen 1 bar und 2 bar stehen.
- ▶ Steht der Zeiger unterhalb von 1 bar (bei kalter Anlage), füllen Sie Wasser nach, bis der Zeiger wieder zwischen 1 bar und 2 bar steht.
- ▶ Falls ein höherer Einstellwert erforderlich ist, wird Ihnen dieser durch Ihren Fachmann angegeben.
- ▶ **Max. Druck** von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizungswassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil (15) öffnet).



2.2 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

- ▶ Gerät am Hauptschalter einschalten (**I**).
Die Kontrollleuchte leuchtet grün und das Display zeigt die Vorlauf-temperatur des Heizwassers.




Wenn im Display **-II-** im Wechsel mit der Vorlauf-temperatur erscheint ist das Siphonfüllprogramm in Funktion.

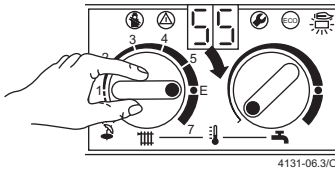
Das Siphonfüllprogramm gewährt einen gefüllten Kondenswassersiphon nach der Geräteinstallation und nach längeren Stillstandszeiten. Deshalb bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung.

Ausschalten

- ▶ Gerät am Hauptschalter ausschalten (**0**).
Die Kontrollleuchte erlischt. Die Schaltuhr bleibt nach der Gangreserve stehen.

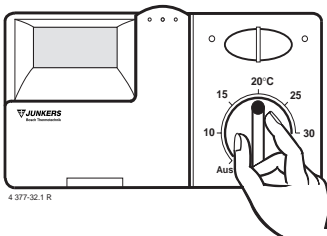
2.3 Heizung einschalten

- ▶ Temperaturregler  drehen, um die Vorlauftemperatur an die Heizungsanlage anzupassen:
 - Fußbodenheizung: z.B. Stellung „3“ (ca. 50 °C)
 - Niedertemperaturheizung: Stellung „E“ (ca. 75 °C)
 - Heizung für Vorlauftemperaturen bis 90 °C: Stellung „7“Wenn der Brenner in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte rot.



2.4 Heizungsregelung

- ▶ Witterungsgeführten Regler (TA...) auf die entsprechende Heizkurve und Betriebsweise einstellen.
- ▶ Raumtemperaturregler (TR...) auf die gewünschte Raumtemperatur drehen.




2.5 ZSBR: Speichertemperatur einstellen



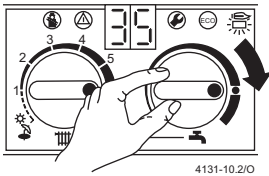
Warnung: Verbrühungsgefahr!

- ▶ Temperatur im normalen Betrieb nicht höher als 60 °C einstellen.
- ▶ Temperaturen bis 75 °C nur kurzzeitig, zur thermischen Desinfektion, einstellen.

Speicher mit NTC-Fühler

- ▶ Speichertemperatur am Temperaturregler  des Geräts einstellen.


Die Warmwassertemperatur wird am Speicher angezeigt.




Reglerstellung	Wassertemperatur
Linksanschlag	ca. 10 °C (Frostschutz)
●	ca. 60 °C
Rechtsanschlag	ca. 75 °C

Tab. 1

Speicher mit eigenem Temperaturregler

Wenn der Warmwasserspeicher über einen eigenen Temperaturregler verfügt, ist der Temperaturregler  am Gerät außer Funktion.

- ▶ Speichertemperatur am Temperaturregler  des Speichers einstellen.

Die Warmwassertemperatur wird am Speicher angezeigt.

ECO-Taste

Durch Drücken der ECO Taste , bis sie leuchtet, kann zwischen **Komfortbetrieb** und **ECO-Betrieb** gewählt werden.

Komfortbetrieb, ECO-Taste leuchtet nicht (Werkseinstellung)


Im Komfortbetrieb besteht Speichervorrang. Zunächst wird der Warmwasserspeicher bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.

ECO-Betrieb, Taste leuchtet

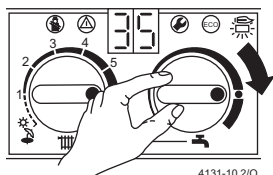
Im ECO-Betrieb wechselt das Gerät alle zwölf Minuten zwischen Heizbetrieb und Speicherladung.

2.6 ZWBR: Warmwassertemperatur einstellen

Warmwassertemperatur

Bei ZWBR-Geräten kann die Warmwassertemperatur am Temperaturregler  zwischen ca. 40 °C und 60 °C eingestellt werden.

Die eingestellte Temperatur wird im Display nicht angezeigt.



Reglerstellung	Wassertemperatur
Linksanschlag	40 °C
●	55 °C
Rechtsanschlag	60 °C

Tab. 2

ECO-Taste

Durch Drücken der ECO Taste , bis sie leuchtet, kann zwischen **Komfortbetrieb** und **ECO-Betrieb** gewählt werden.

Komfortbetrieb, Taste leuchtet nicht (Werkseinstellung)

Innerhalb des Gerätes wird das Warmwasser ständig auf der eingestellten Temperatur gehalten. Dadurch kurze Wartezeit bei einer Warmwasserentnahme. Deshalb schaltet das Gerät ein, auch wenn kein Warmwasser entnommen wird.

ECO-Betrieb mit Bedarfsanmeldung, Taste leuchtet

Die Bedarfsanmeldung ermöglicht maximale Gas- und Wassereinsparung.

Die kontinuierliche Warmhaltung des Brauchwasserwärmetauschers ist abgeschaltet. Die Warmwasservorrangschaltung bleibt aktiviert.


Durch kurzes Öffnen und Schließen des Warmwasserhahns heizt sich das Wasser auf die eingestellte Temperatur auf.

ECO-Betrieb ohne Bedarfsanmeldung, Taste leuchtet


Der Brauchwasserwärmetauscher wird bis ca. 26 °C aufgeheizt. Eine weitere Aufheizung erfolgt erst, sobald warmes Wasser gezapft wird. Dadurch ergeben sich längere Wartezeiten, bis warmes Wasser zur Verfügung steht.

2.7 Sommerbetrieb (nur Warmwasserbereitung)

Bei witterungsgeführtem Heizungsregler

- ▶ Temperaturregler  am Gerät **nicht** verstellen.
Der Regler schaltet ab einer bestimmten Außentemperatur automatisch die Heizungspumpe und damit den Heizbetrieb ab.

Bei Raumtemperaturregler

- ▶ Temperaturregler  am Gerät ganz nach links drehen.
Die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.

2.8 Frostschutz

- ▶ Heizung eingeschaltet lassen.

-oder-

- ▶ Frostschutzmittel FSK (Schilling Chemie) oder Glythermin N (BASF) mit einem Anteil von 20 % - 50 % ins Heizungswasser mischen.

2.9 Abgasüberwachung bei Z... 7-18 K ..

Bei Abgasaustritt schaltet die Abgasüberwachung das Gerät ab. Im Display erscheint A4 . Nach 20 Minuten geht das Gerät wieder automatisch in Betrieb.


Tritt diese Abschaltung häufiger auf:

- ▶ zugelassenen Fachbetrieb mit der Prüfung des Gerätes bzw. der Abgasanlage beauftragen.

2.10 Störungen

Während des Betriebes können Störungen auftreten.

Die Taste  leuchtet und das Display zeigt z. B. den Fehler E 9.

- ▶ Taste  drücken und halten, bis das Display – – zeigt. Das Gerät geht in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich die Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen.

3 **Energiesparhinweise**

Sparsam heizen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Das Gerät arbeitet mit kleiner Flamme weiter, wenn der Wärmebedarf geringer wird. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit arbeitet, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausschaltet.

Heizungsregelung

Nach § 7 der Heizungsanlagenverordnung ist eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und thermostatischen Heizkörperventilen vorgeschrieben.

Heizungsanlagen mit Raumtemperaturregler TR...

Der Raum, in dem der Raumtemperaturregler eingebaut ist, bestimmt die Temperatur für die anderen Räume (Führungsraum). In diesem Raum darf kein thermostatisches Heizkörperventil eingebaut sein.

Der Temperaturregler des Gerätes ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage einzustellen. Bei Stellung „E“ wird eine maximale Vorlauftemperatur von 75 °C erreicht. In jedem Raum (ausgenommen Führungsraum) kann die Temperatur individuell über die thermostatischen Heizkörperventile eingestellt werden. Möchten Sie im Führungsraum eine niedrigere Temperatur als in den übrigen Räumen, so lassen Sie den Raumtemperaturregler auf dem eingestellten Wert und drosseln den Heizkörper am Ventil.

Heizungsanlagen mit witterungsgeführtem Regler TA...

Bei dieser Regelungsart wird die Außentemperatur erfasst und die Heizungsvorlauftemperatur entsprechend der eingestellten Heizkurve am Regler verändert. Der Temperaturregler des Gerätes ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage zu drehen.

Bei Stellung „E“ des Temperaturreglers wird eine maximale Vorlauftemperatur von 75 °C erreicht.

Nachtabsenkung

Durch Absenken der Raumtemperatur über Tag oder Nacht lassen sich erhebliche Brennstoffmengen einsparen. Ein Absenken der Temperatur um 1 K kann bis zu 5 % Energieeinsparung bringen. Es ist jedoch nicht ratsam, die Raumtemperatur unter +15 °C absinken zu lassen. Entsprechende Bedienungshinweise sind den Bedienungsanleitungen der Regler zu entnehmen.

Warmwasser

Eine niedrigere Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.

Bei ZWBR-Geräten:

Die **Bedarfsanmeldung** ermöglicht eine maximale Gas- und Wassereinsparung.

Nun wissen Sie, wie mit dem **JUNKERS** Gas-Brennwertgerät sparsam geheizt werden kann. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur - oder schreiben Sie uns.

4 Allgemeines

Mantelschale reinigen

Mit feuchtem Tuch Mantelschale abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

Geräte-Daten

Wenn Sie den **JUNKERS** Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber, Seite 5, Pos. 295.

Gas-Brennwertgerät Bezeichnung (z. B. ZSBR 7-25 A 23)

.....

Fertigungsdatum (FD.....)

Datum der Inbetriebnahme:.....

Ersteller der Anlage:.....

JUNKERS-Garantieleistungen

(Stand Juni 1997) Gültig in der Bundesrepublik Deutschland

1. Wir leisten Garantie für einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse und beheben innerhalb der Garantiezeit kostenlos die Mängel, die nachweislich auf Material- und Fertigungsfehler zurückzuführen sind.

Die Garantie bezieht sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile wie z. B. Glas oder Kunststoff sowie Glühlampen und dergleichen. Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannten Mängel erfolgt in der Weise, dass wir die mangelhaften Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instandsetzen oder durch einwandfreie Teile ersetzen.

Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Die Garantiezeit beträgt

24 Monate bei Gas-Heizgeräten, Gas-Heizkesseln, indirekt beheizten Warmwasserspeichern, Thermostatventilen, Heizungsregelungen und Luftheizgeräten.

12 Monate bei Gas-Warmwasserthermen, Gas-Raumheizern, direkt beheizten Gas-Warmwasserspeichern, Luftheizgeräten und Elektro-Warmwasserbereitern.

Sie beginnt am Installationstag des Erzeugnisses.

3. Der Garantieanspruch muss innerhalb der Garantiezeit bei uns oder der konzessionierten Fachfirma, die das Gerät installiert hat, unter Vorlage einer Rechnung, aus der das Installationsdatum ersichtlich ist, geltend gemacht werden.

4. Voraussetzung für die Garantieleistung ist, dass die Anlage durch eine konzessionierte Fachfirma den geltenden Vorschriften entsprechend installiert und eingestellt wurde.

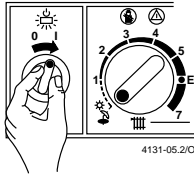
5. Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für Erzeugnisse weder verlängert noch erneuert.

6. Andere Ansprüche als das unter Punkt 1 genannte Recht auf Mängelbeseitigung, insbesondere Schadensersatzansprüche irgendwelcher Art, werden durch unsere Garantie nicht begründet.

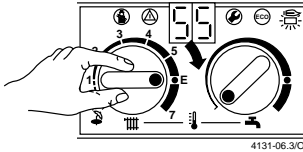
Notizen

Kurzbedienungsanleitung

Einschalten



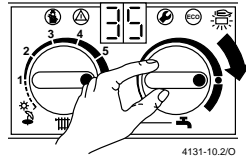
Heizung einschalten



Heizungsregelung

Raumtemperaturregler auf die gewünschte Temperatur stellen bzw. witterungsgeführten Regler auf die entsprechende Heizkurve und Betriebsweise stellen.

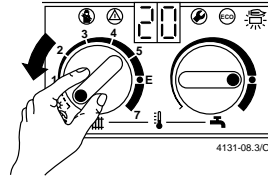
Warmwassertemperatur



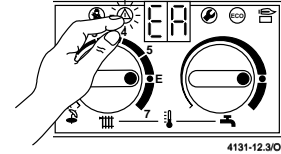
„ECO“-Taste **leuchtet** – Spar-Betrieb.

„ECO“-Taste **leuchtet nicht** – Komfort-Betrieb.

Nur Warmwasser
(Sommerbetrieb)



Störung



Läßt sich die Störung nicht beseitigen, so rufen Sie den Kundendienst,
Tel.:

Ausschalten

